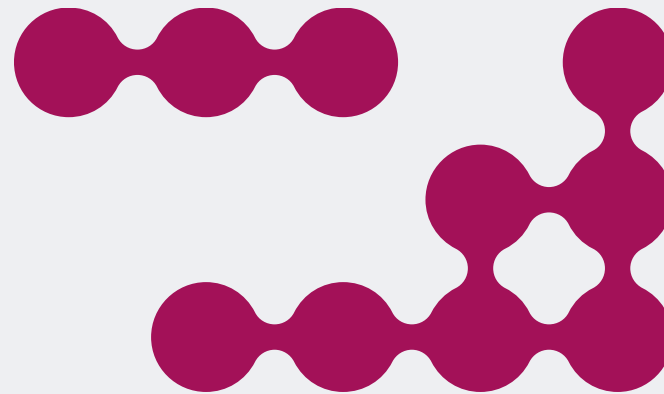


Ende-zu-Ende-Digitalisierung in der Praxis

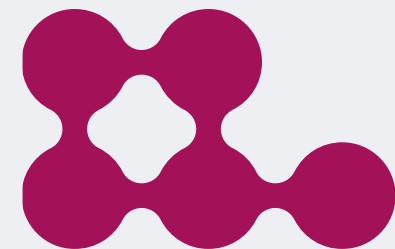
Vom OZG-Hub bis ins Fachverfahren



 19. 11. 24

Nachnutzung von Online-Diensten

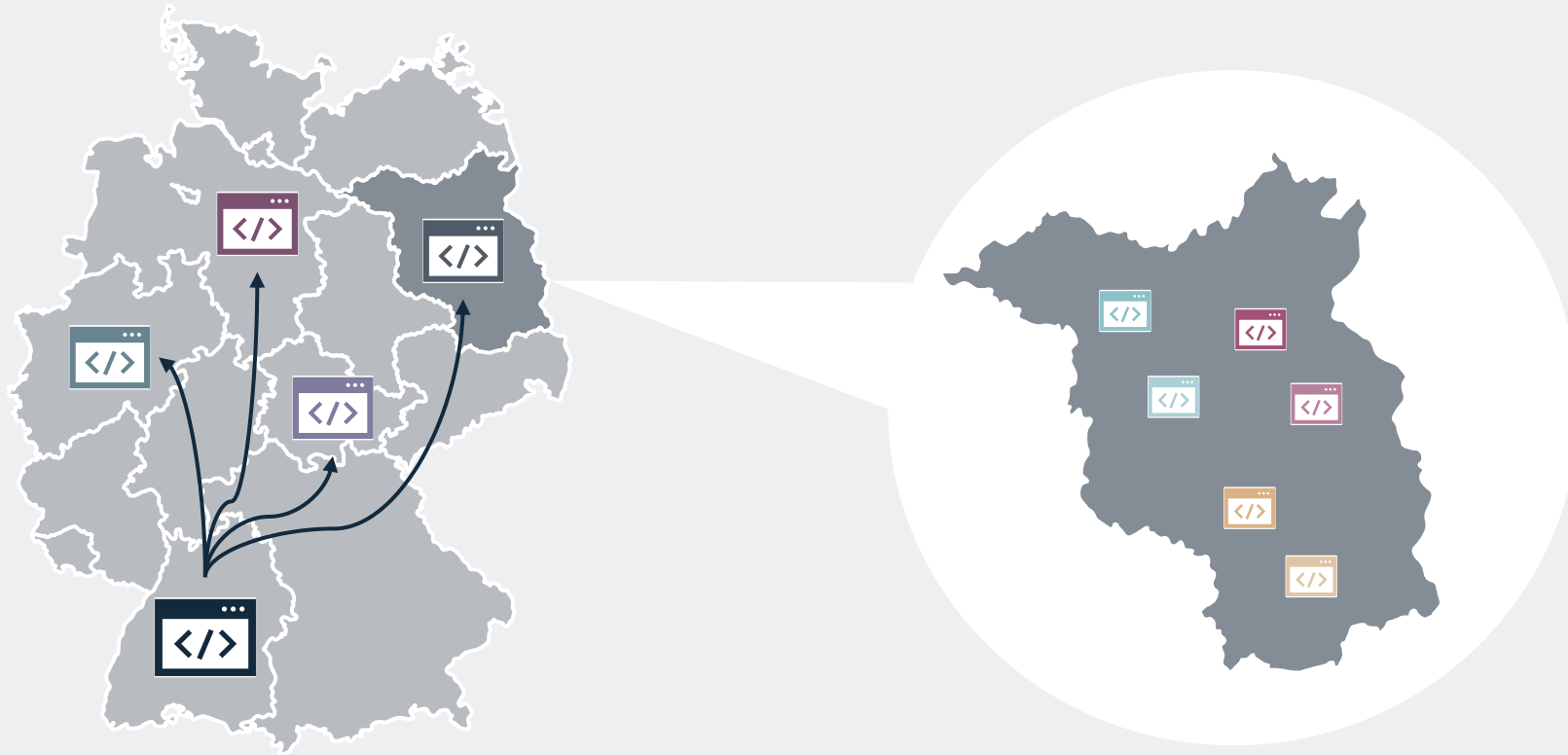
Workshop



Nachnutzung von Online-Diensten

ONLINE-DIENSTE, DIE AUF DEM OZG-HUB ENTWICKELT WERDEN, SIND EFA-FÄHIG

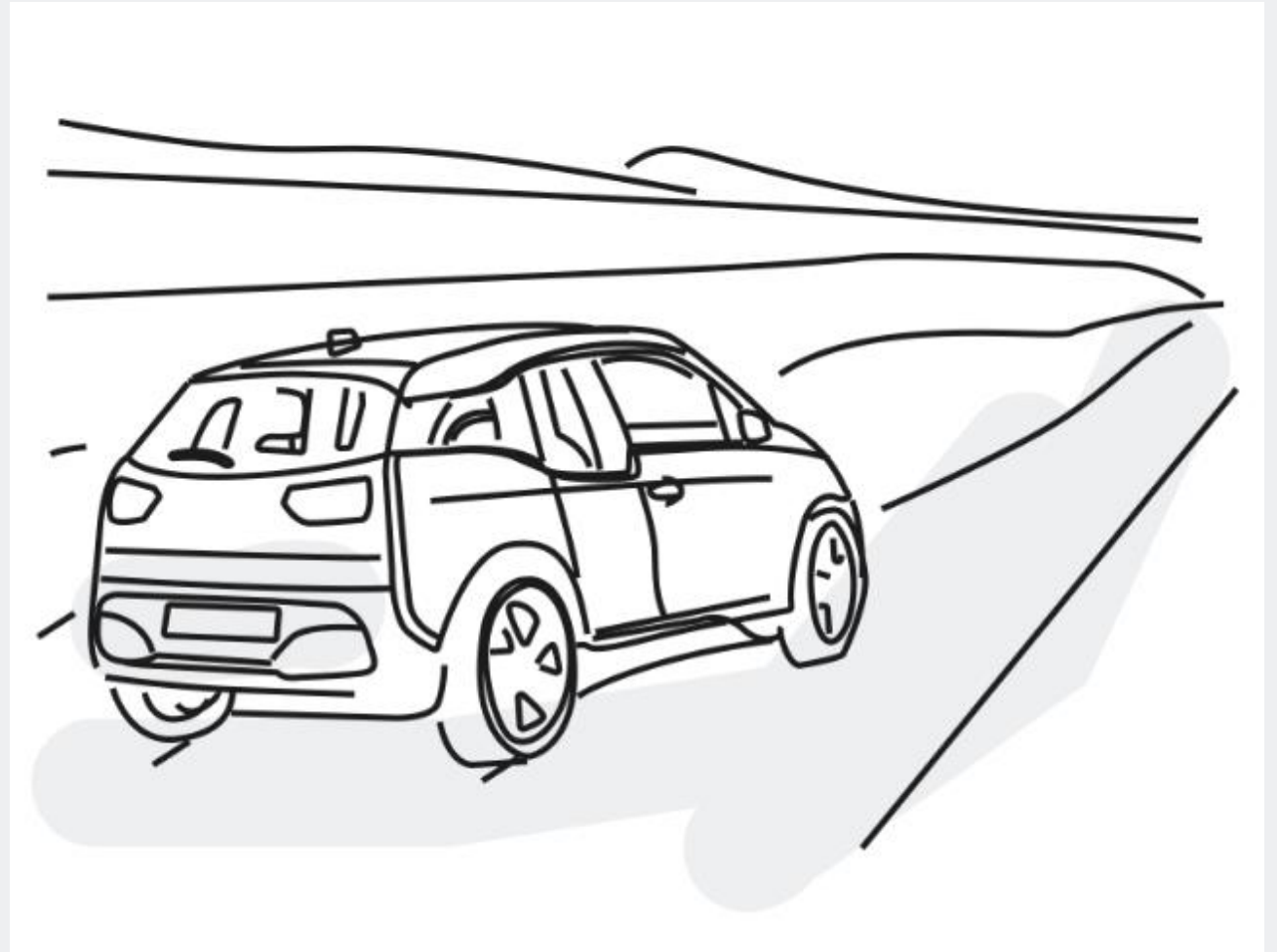
Das bedeutet: Der Online-Dienst kann nicht nur im eigenen Land eingesetzt werden, sondern auch allen anderen zur Nachnutzung bereitgestellt werden. Welche Aufgaben müssen erfüllt werden, um einen Online-Dienst nachnutzen zu können?



Szenario: Sie möchten den Online-Dienst iKfz nachnutzen

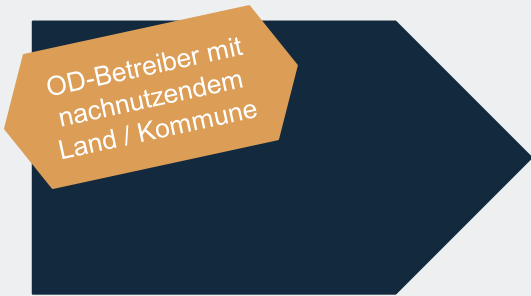
AUCH DIE NACHNUTZUNG EINES ONLINE-DIENSTES MUSS ENDE-ZU-ENDE GEDACHT WERDEN

- **Aufteilung in 5 Kleingruppen an den vorbereiteten Stationen**
- **Brainstorming & Karten schreiben (20 min):**
 - Welche Aufgaben / Schritte könnten auf Sie als Nachnutzungsinteressierter zukommen?
 - Welche Akteure könnten bei den jeweiligen Aufgaben / Schritten beteiligt sein?
 - Bringen Sie die Schritte in eine zeitliche Reihenfolge
- **Präsentation der Ergebnisse (10 min)**
- **Lessons Learnt Rollout iKfz**



Prozessablauf zur Nachnutzung eines Online-Dienstes

NEBEN DER TECHNISCHEN ANBINDUNG SIND DIE ORGANISATORISCHEN ASPEKTE DER NACHNUTZUNG ZU BEACHTEN



- Auffinden des OD in FIT-Store / EfA-Marktplatz
- Letter of Intent
- Nachnutzungsvereinbarung



- Aufsetzen einer Projektstruktur
- Informationsveranstaltung oder Schulung



- Technische Anbindung
- Prozessparameterpflege
- Organisation des PVOG-Exports



- Systemtests
- Veröffentlichung der Prozessstartlinks
- Produktivsetzung

Lessons Learned

- Die Nachnutzung des Online-Dienstes setzt voraus, dass die Leistung mitsamt korrektem Leistungsschlüssel und Zuständigkeit im jeweiligen Landesredaktionssystem hinterlegt ist. Dies sollte rechtzeitig mit der Landesredaktion koordiniert werden. Das Hinterlegen des korrekten Leistungsschlüssels mit Zuständigkeit ist ebenfalls Voraussetzung, um den Link zum Starten des Online-Dienstes einpflegen zu können.
- Die Inbetriebnahme kann schneller erfolgen, wenn im Vorfeld bereits alle Ansprechpartner der beteiligten Systeme und Abteilungen in der jeweiligen Behörde in Erfahrung gebracht wurden. Dies umfasst z.B. die erstmalige Beantragung einer FIT-Connect Destination ID oder das Zusammentragen weiterer benötigter Parameterwerte (Bezahlkonfiguration, Informationen zur Datenschutzerklärung, etc.).
- Es sollte vor dem Produktivgang Zeit für das Ende-zu-Ende Testing eingeplant werden. Idealerweise sind alle beteiligten Parteien bzw. Systeme involviert. Ggf. werden entsprechende Testdaten benötigt, um bspw. eine Bezahlung durchzuführen.
- Empfehlung eines regelmäßigen Austausches aller Stakeholder zur Vorbereitung, dieses Team kann auch als eingespielte „Taskforce“ für die Inbetriebnahme und Ende-zu-Ende Tests dienlich sein (ein erreichbarer Ansprechpartner für jedes involvierte System zur Fehlersuche/Problembehebung).

Auf dem OZG-Hub entwickelte Online-Dienste erleichtern die Nachnutzung

- Die nachnutzenden Stellen erhalten alle notwendigen Informationen zur Anbindung des Online-Dienstes vom Online-Dienst Hersteller und Betreiber.
- Betrieb, Hosting und Weiterentwicklung des Online-Dienstes erfolgen zentral und damit ressourcenschonend.
- Die nachnutzenden Stellen müssen zur Konfiguration des Online-Dienstes lediglich Parameter liefern und erhalten einen eigenen Startlink: Es sind keine weiteren Entwicklungsleistungen oder eigener Betrieb des Online-Dienstes notwendig.
- Alle benötigten bundeseinheitlichen Schnittstellen, wie die BundID, MUK, NFK, ZSK, FIT-Connect oder diverse Bezahldienste sind bereits angebunden.
- Ein Behördeninformationspanel ermöglicht eine Individualisierbarkeit des Antrags mit individuellem Logo, Impressum, Datenschutzerklärung und Support-Kanälen.
- Nachfolgende Systeme können flexibel angebunden werden.

Vielen Dank

